

## Arnim, Ludwig Achim von: Zucht bringt Frucht (1806)

1 Es flohen drei Sterne wohl über den Rhein,  
2 Es hätt' eine Wittwe drey Töchterlein;  
3 Die eine starb wie es Abend war  
4 Und die Sonne nicht mehr schiene klar,  
5 Die Andre um die Mitternacht,  
6 Die Dritte um die Morgenwacht.

7 Sie nahmen sich all einander die Händ  
8 Und kamen vor den Himmel behend,  
9 Sie klopfen leise an die Thür,  
10 Sankt Petrus sprach: Wer ist dafür?  
11 Es stehn drei arme Seelen hier,  
12 Ach, macht bald auf die Himmelsthür.

13 Er sprach: Ich muß erst zeigen an,  
14 Welch' von euch soll in Himmel gahn,  
15 Drauf ging er hin und fragte nach,  
16 Die Himmelsstimme also sprach:  
17 Die ältesten zwei sollen hier ein gehn,  
18 Die jüngste muß bleiben stehn.

19 Sie schrie und sprach: Was hab ich gethan,  
20 Daß ich hier bleiben soll bestahn?  
21 Sankt Petrus sprach: Weil du veracht  
22 Gotts Wort, deine Seele nicht bedacht,  
23 So geh nun hin und siehe zu,  
24 Wo du findest in der Höllen Ruh.

25 Denn wenn du in die Kirch sollst gehn,  
26 So bleibst du vor dem Spiegel stehn,  
27 Dein Haupt bekrönt, dein Haar geschmiert,  
28 Und dich hoffärtig ausgeziert:  
29 Drum geh nur fort und packe dich,

30 Die Hölle wird aufnehmen dich!

31 Als sie nun vor die Hölle kam,  
32 Da klopfte sie gar grausam an,  
33 Der Satan sprach: Wer ist allhier?  
34 Es ist eine arme Seel dafür!  
35 Drauf sprang er auf, und ließ sie ein,  
36 Und schenkt ihr ein ein glühnden Wein.

37 Als sie nun aus dem Becher trank,  
38 Das Blut ihr aus den Nägeln sprang,  
39 Er bracht sie in den höllischen Pfuhl,  
40 Und setzt sie auf ein glühenden Stuhl,  
41 Ja ihre Qual war übergroß,  
42 Sie kriegte manchen harten Stoß.

43 Sie sprach: Das ist mein Mutter Schuld,  
44 Daß sie mein Bosheit hat erduldt,  
45 Und mich in Frevel lassen gehn,  
46 Nicht einmal sauer drum gesehn,  
47 Da meine Schwestern im Himmelssaal,  
48 So siz ich in der Höllen-Qual.

49 Was hilft mir nun mein Uebermuth,  
50 Mein Reichthum, Ehre, Geld und Gut?  
51 Was hilft mir nun all Zierd und Pracht?  
52 Ach hätt' ich nie daran gedacht!  
53 So säß ich nicht in dieser Flammen,  
54 Da alle Qualen schlagen zusammen.